

Inhalt

1	Einleitung	21
1.1	<i>Fragestellung und These</i>	23
1.2	<i>Methodischer Ansatz</i>	24
1.3	<i>Vorgehensweise und Aufbau der Arbeit</i>	27
2	Theoretischer Ansatz	31
2.1	<i>Die EU als internationaler Akteur</i>	32
2.1.1	Die institutionelle Ausgestaltung des EU-Außenhandelns	32
2.1.2	Die Debatte um die EU als internationaler Akteur	35
2.1.2.1	Die EU als „superpower in the making“	35
2.1.2.2	Die Diskussion um die EU als Militär- oder Zivilmacht	35
2.1.2.3	Ian Manners' Konzept der „normative power“	38
2.1.2.4	(Neo)-realistische Kritik am normative power-Konzept	39
2.1.2.5	Back to realism?	41
2.1.3	Susan Strange's Konzept struktureller Macht	42
2.1.4	Die EU-Außenbeziehungen aus einer „structural power“-Perspektive	46
2.2	<i>Demokratisierung vs. Mechanismen und Stabilität autoritärer Herrschaft in der MENA-Regionalforschung</i>	49
2.2.1	Analyseebenen in der Autoritarismusforschung	52
2.2.1.1	Rente und Rentierstaat	53
2.2.1.2	Elitentheorien	56
3	Die EU als Akteur im Mittelmeerraum: Die Euro-Mediterrane Partnerschaft	59
3.1	<i>Der historisch-politische Entstehungskontext der EMP</i>	59
3.1.1	Neue Bedrohungspereptionen im veränderten internationalen Kontext	60
3.1.2	Innereuropäischer Interessenausgleich	63
3.1.3	Neue Lösungsansätze im israelisch-palästinensischen Konflikt	65

3.2	<i>Zielsetzungen von 1995: Die EMP als regionales Modernisierungsprojekt</i>	68
3.2.1	Die Struktur der EMP nach der Barcelona-Konferenz 1995	69
3.2.1.1	Zentrales Instrument der EMP: die Assoziierungsabkommen	73
3.2.2	Wirtschaftliche Liberalisierung, Modernisierung, Demokratisierung	78
3.2.2.1	Modernisierung durch wirtschaftliche Liberalisierung	78
3.2.2.2	Klassische und Neoklassische Handelstheorie als Grundlage der EMFHZ	80
3.2.2.3	Modernisierung und Demokratisierung: Die EMP und die „optimistische Konvergenzhypothese“	82
3.3	<i>Kritische Rückschau auf 18 Jahre EMP</i>	87
3.3.1	Der vermeintliche Erfolg des zweiten Korbes	89
4	Politische Ökonomie Algeriens	93
4.1	<i>Die politische Ökonomie von Wirtschaftsreformen</i>	94
4.2	<i>Die Konstituierung des algerischen Entwicklungsmodells</i>	96
4.2.1	Die goldene Ära Boumédiène: „Staatskapitalismus“ und rentenbasierte Industrialisierung als Entwicklungsmotor	101
4.3	<i>Das Ende eines Modells: Reformbemühungen unter Chadli Benjedid</i>	110
4.3.1	Die Krise von 1986	115
4.3.2	Die Oktober-Unruhen von 1988	121
4.3.3	Politische Öffnung und Reformen unter Hamrouche	123
4.4	<i>Retro-Politik, Schuldenkrise und die politische Ökonomie der Gewalt</i>	125
4.4.1	Politische Ökonomie der Gewalt	130
4.5	<i>Bouteflika und der makroökonomische Aufstieg</i>	134
4.6	<i>Heutige Strukturprobleme der algerischen Wirtschaft: Deindustrialisierung im Rentierstaat</i>	136
5	Politische Ökonomie des Autoritarismus in Algerien	145
5.1	<i>Kategorien: Algerien als (semi-)autoritäres Regime</i>	145

5.2	<i>Rente und Rentierstaat in Algerien</i>	147
5.2.1	Der strukturelle politische Effekt der Rente	151
5.2.2	Der situative politische Effekt der Rente	155
5.3	<i>Die algerische politisch relevante Elite</i>	158
6	Algerien in der EMP	169
6.1	<i>Historisch-politischer Kontext der Unterzeichnung des EU-algerischen Assoziierungsabkommens</i>	169
6.2	<i>Die Inhalte des Assoziierungsabkommens</i>	180
6.2.1	Wirtschaftliche und finanzielle Bestimmungen	182
6.3	<i>Technische und finanzielle Hilfen im Rahmen von MEDA I-II und ENPI</i>	188
6.4	<i>Algerische Reaktionen auf die Implementierung des Assoziierungsabkommens</i>	195
6.4.1	Das LFC 2009 und Algeriens neuer Protektionismus	196
6.4.2	Die Nachverhandlung des Assoziierungsabkommens 2011-2012	198
7	Auswirkungen der Implementierung des Assoziierungsabkommen auf die Mechanismen autoritärer Herrschaft in Algerien	207
7.1	<i>Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Assoziierungsabkommens in Algerien</i>	208
7.2	<i>Die Effekte des Assoziierungsabkommens auf die Mechanismen autoritärer Herrschaft in Algerien</i>	224
7.2.1	Auswirkungen des Assoziierungsabkommens auf die strukturellen politischen Effekte der Rente	224
7.2.2	Akteursebene: Außenhandelsöffnung und die Eliten-Frage in Algerien	226
8	Die EU als strukturelle Macht in Algerien	233
9	Zusammenfassung und Ausblick	245
10	Literatur- und Quellenverzeichnis	253

Handelsliberalisierung im Rentierstaat
Autoritäre Herrschaft in Algerien und das
EU-Assoziierungsabkommen

Farah, J.

2015, XIX, 255 S. 7 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-07714-3